

Hier trifft Design auf Verantwortung

Mit hochwertigen Edelstahlprodukten und einem Fokus auf ESG-Themen setzt Proox auf nachhaltiges Wachstum.

FUSSACH Das Familienunternehmen Proox aus Fußach entwickelt und fertigt hochwertige Sanitär- raumausstattungen aus Edelstahl für den halb-öffentlichen Raum – darunter Papierhandtuch- und Seifenspender sowie weitere Accessoires. Die funktionalen und ästhetisch reduzierten Produkte kommen u. a. in internationalen Bürogebäuden, Hotels, Flughäfen und bei vielen weiteren hochwertigen Architekturprojekten zum Einsatz. Charakteristisch ist das klare, minimalistische Design ohne sichtbare Schrauben, Schlösser oder Logos – mit perforierter Oberfläche als Wiedererkennungsmerkmal. Als Vorreiter brachte Gründer Armin Degasperri die erste schwarze Metalllinie auf den Markt. Heute prägen pulverbeschichtete Varianten in allen RAL-Farben sowie Produkte in Kupfer, Messing und Bronze und der weltweit einzigen Unterputz-Lösung das Sortiment und den Markterfolg. Mit vollständig integrierten Systemlösungen richtet sich Proox gezielt an exklusive Architekturprojekte. „Bei uns steht das reduzierte Design im Fokus – kombiniert mit maximaler Robustheit und Langlebigkeit“, betont Jana Degasperri, verantwortlich für Architektur-Beratung & Vermarktung.

Regional verankert

Ein Großteil der Produktion erfolgt in Fußach in Vorarlberg und Deutschland. „Die kurzen Transportwege sichern unsere hohen Qualitätsstandards und tragen gleichzeitig zur CO₂-Reduktion bei“, ist Elena Degasperri überzeugt. Proox ist in zahlreichen regionalen Projekten vertreten – etwa im neuen Seebad Bregenz, in Schulbauten, im Festspielhaus Bregenz oder in der Propstei St. Gerold. 75 Prozent des Umsatzes ist international ausgerichtet. Das Unternehmen beliefert Projekte in ganz Europa sowie in Übersee.

Nachhaltigkeit als gelebte Haltung

Nachhaltiges Handeln ist fester Bestandteil der Unternehmensphilosophie. „Wir berücksichtigen ökologische, soziale und ökonomische Aspekte gleichermaßen“, betont Elena Degasperri, Head of Business



Durch die überdurchschnittliche Materialstärke sind die ästhetischen Edelstahlprodukte von Proox für den langfristigen Einsatz ausgelegt.

CITROEN-AIR B.V

Processes und zuständig für Nachhaltigkeitsthemen. Die Bandbreite an Maßnahmen reicht von ökologischen, langlebigen Materialien und regionalen Partnerschaften über eine gelebte 100-prozentige E-Mobilität bis zur Förderung umweltfreundlicher Arbeitswege. Mitarbeitende profitieren von einem gesunden, motivierenden Arbeitsumfeld mit Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung, frischem Obst, Betriebsgymnastik und Mitgestaltungsmöglichkeiten. „Auch als kleines Unternehmen kann man viel bewegen – entscheidend ist, dass man sich mit dem Thema Nachhaltigkeit ernsthaft

auseinandersetzt und ins Tun kommt“, so Elena Degasperri.

ESG-Nachhaltigkeits-Check

Die Teilnahme am ESG-Check der Wisto bot Proox die Möglichkeit, bestehende Maßnahmen zu reflektieren und gezielt weiterzuentwickeln sowie neue Themen anzustoßen. „Der externe Blick hat uns geholfen, über den Tellerrand zu blicken“, sagt Elena Degasperri. Auch als kleines Unternehmen ohne Berichtspflicht sieht Proox einen klaren Nutzen im ESG-Check: „Für uns war er eine praxisnahe und niederschwellige Möglichkeit, um gezielte Verbesserungsmaßnahmen, wie etwa die Mitarbeiterbindung oder die Berechnung des CO₂-Fußabdrucks, in den Fokus zu rücken.“ Aktuell arbeitet das Unternehmen an einer Produktlinie auf Basis biologisch abbaubarer Materialien – inspiriert vom Cradle-to-Cradle-Prinzip. Damit unterstreicht Proox seine Überzeugung, dass Nachhaltigkeit nicht mit Zertifikaten endet, sondern im täglichen Handeln gelebt werden muss. Der wichtigste Praxistipp: „Einfach anfangen – jede ernsthafte Auseinandersetzung mit ESG-Themen schafft Bewusstsein und bringt neue Ideen. Der ESG-Check ist hierfür ein idealer Einstieg.“

ESG NACHHALTIGKEITS - CHECK

Von der Analyse zur nachhaltigen Transformation

Präsentiert von der WISTO
Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH

WISTO  WISTO.AT